

# Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden  
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20, Fax 056 442 18 73

bewegungsraeume - brugg.ch

**Workshops:**

**Community Yoga**  
Freitag, 24. Juni, 18:15 - 19:30  
Marina Rothenbach 076 364 80 15

**Feldenkrais Sonntags-Seminar**  
3. Juli, 9:30 - 17:00  
Rachel Shalom 079 595 77 18

**Feldenkrais Sonntags-Seminar**  
17. Juli, 9:30 - 17:00  
Ursula Seiler 056 442 28 09

**LIEBI + SCHMID AG**  
VERKAUF SERVICE VERMIETUNG REPARATUR

Küchenbau  
Haushaltgeräte  
Zentralstaubsauger

Wir bauen Küchen!

AUSSTELLUNGEN: • SCHINZNACH-DORF • FRICK  
24-H-SERVICENUMMER 056 483 64 10

**Komfortbett „Lift“**  
Jetzt zum Sonderpreis



- Das Anheben ermöglicht ein aufrechtes Verlassen des Bettes
- Sitz- und Liegeposition einfach per Knopfdruck verstellbar

**MÖBEL-KINDLER-AG**  
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18  
**SCHINZNACH-DORF**

**GYNÄKOLOGIE BRUGG**



Dr. med. (nmk) Lidija Bashoska  
Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe

056 552 05 15  
lidijabashoska@hin.ch  
www.gynaekologie-brugg.ch

**Neue Praxis für Gynäkologie und Geburtshilfe,  
zentral an der Fröhlichstrasse 55 in Brugg.**  
Anmeldungen nehmen wir gerne entgegen.

## Birr: Restaurantflaute im Jubiläumsjahr

Das «Restaurant Exklusiv» (Bild) ist seit nunmehr drei Jahren geschlossen, über die Gründe wird geschwiegen



(ihk) - Vom 19. bis 21. August feiern die Nachbargemeinden Birr und Lupfig gemeinsam das 750-Jahr-Jubiläum. Die Organisatoren freuen sich auf die gemeinsame Festhütte mit einem kunterbunten Angebot an Speisen und Getränken und einem vielfältigen Unterhaltungsprogramm. Die Festmeile verläuft von der Lupfiger Langgasse über die Birrer Nidermattstrasse bis zum Lunapark.

Sonnenschirme liegen auf der Terrasse Unter «momentan geschlossen» läuft auch das «Restaurant Exklusiv» an der Nidermattstrasse, welches sich direkt an der Festmeile befindet. Bei schönem Wetter lockte es jeweils die Radfahrerinnen und Radfahrer, Spaziergänger oder ganze Vereine hierhin, um auf der grosszügigen Terrasse einen feinen Coupe zu essen. Andere wiederum genossen Speisen vom heissen Stein oder genehmigten sich einen Schlummertrunk. Das einstige «Café Carina» hatte einen würdigen Nachfolger gefunden, so schien es. Doch seit nunmehr drei Jahren ist das «Exklusiv» nur noch ein Schatten seiner selbst. Sonnenschirme liegen auf dem Boden der Terrasse, das Mobiliar steht gestapelt unter dem Dach. Auf dem Zettel bei der Eingangstüre steht: «Liebe Gäste, wir haben vorübergehend geschlossen.» Im Restaurant sind die Tische noch mit Weingläsern gedeckt. Inhaber Sadik Maksuti sagt dazu: «Wir haben momentan keine Zeit, uns darum zu kümmern.» Zum Grund der Schliessung nennt er unter anderem die Corona-Pandemie. Fakt ist jedoch, dass das Restaurant seit August 2019 geschlossen ist. Gemäss Handelsregister eintrag ist die Firma Restaurant Exklusiv GmbH seit 2016 aktiv. Zu den Fragen einer Wiederöffnung oder einem Verkauf wollte Sadik Maksuti keine Stellung beziehen.

Über das fehlende Restaurant-Angebot der Gemeinde ist man auf der Verwaltung nicht erfreut. Gemeindevorsteher Christof Bamberger findet es schade. «Wir wissen nichts Neues, doch wir "stürmen" auch nicht, gehen nicht proaktiv auf die Inhaber zu. Schliesslich kann man niemanden zwingen.»

**obrist**  
BERNINA-NÄHCENTER  
Brugg & Frick  
www.naehkultur.ch

made to create **BERNINA**



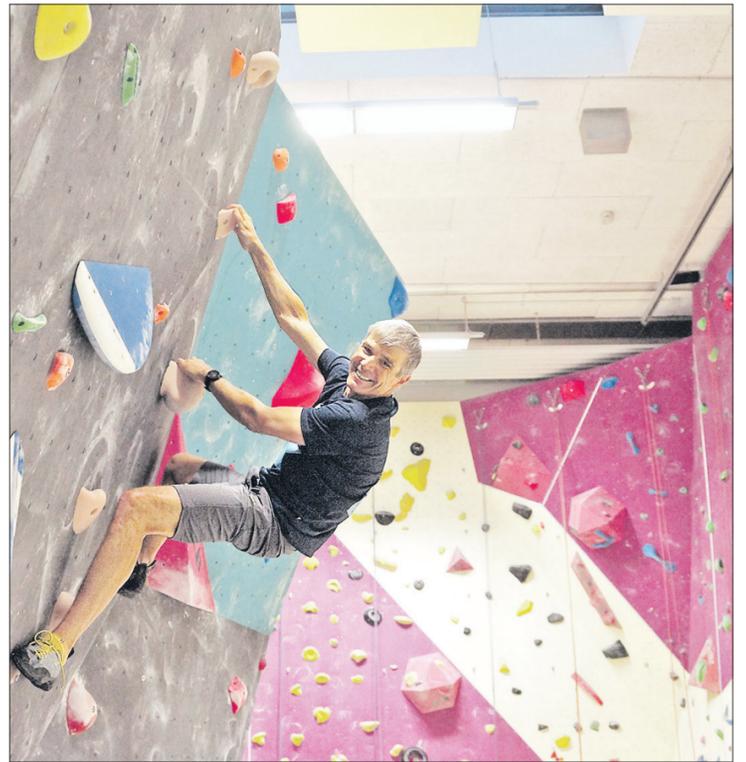
## 100 Jahre – und so stark wie noch nie

Die SAC Sektion Brugg führt am 11. Juni, ein Jahrhundert nach ihrer Gründung, einen polysportiven Anlass für alle durch (siehe Artikel auf Seite 4)

(A. R.) – Leider mag Präsident Alois Wyss dieser Zeitung seine Touren-Geheimtipps nicht verraten – «dann wären es ja keine mehr», schmunzelt der Brugger. Aber immerhin gibt er das SAC-Erfolgsrezept preis: Als Mitglied profitiere man von einem Tourenangebot, «das einen unter kundiger Leitung in Gegenden und Höhen führt, von denen man bisher nur geträumt hat».

Spannend beim nachfolgenden Interview ist unter anderem, dass der SAC Brugg auch Klettern für Menschen mit Beeinträchtigungen anbietet – oder wie Alois Wyss die 100-jährige Geschichte der Sektion auf präzise 100 Worte eindampft.

Die SAC Sektion Brugg ist 100 Jahre alt – und mit 1400 Mitgliedern so stark wie noch nie. Worauf führen Sie das zurück? Alois Wyss: Das hängt wahrscheinlich mit der Faszination der Bergwelt und einem neuen Umwelt- und Naturverständnis der Bevölkerung zusammen. Eindrückliche Bilder und Reportagen in den Medien sowie Erlebnisberichte und Posts von Freunden fördern die Lust, unsere wunderschöne Landschaft selbst zu erleben und Gipfel zu besteigen. Als SAC-Mitglied profitiert man von Ausbildungsmöglichkeiten in verschiedenen Disziplinen des Bergsports und einem reichhaltigen Tourenangebot, das einen unter kundiger Leitung in Gegenden und Höhen führt, von denen man bisher nur geträumt hat. Zum Mitgliederzuwachs hat aber auch beigetragen, dass wir vor bald zwei Jahren in einer der Turnhallen des Faro-Wohnheims in Unterwindisch eine attraktive Boulder- und Kletteranlage eröffnen konnten. Als Mitglied unserer Sektion profitiert man von stark vergünstigten Eintrittspreisen.



Alois Wyss zugange in jener Boulder- und Kletteranlage in Unterwindisch, welche dem SAC Brugg noch zusätzlichen Schub verliehen hat.

Fortsetzung Seite 4  
100 Jahre SAC Brugg: S. 4 + 5

**Ausgezeichnete Bio-Weine**  
aus dem Schenkenbergtal



C&K Hartmann  
Schinznach-Dorf  
Tel 056 443 36 56  
www.ck-weine.ch

**Auffallend guter Service**

**bloesser**



Brillen + Kontaktlinsen

Neumarkt 2, 5200 Brugg  
Tel. 056 441 30 46  
www.bloesser-optik.ch

**SCHENKENBERGERHOF**

**Carpe «Schenkenburger»!  
– mit Thalner Fleisch**



Rest. Schenkenbergerhof, Thalheim  
Mo u. Di Ruhetag  
Für Ihre Reservation: 056 443 12 78

## «Menschen begeistern, begleiten und motivieren»

Brugg-Windisch: Alt-Bundesrat Adolf Ogi und Rollstuhlsportler Heinz Frei zu Gast bei der Futura Vorsorge

(ihk) – Es war, nach dreijährigem Unterbruch, eine spezielle Ausgabe des traditionellen Vorsorgeanlasses der hiesigen Pensionskasse im Campusaal: Rund 350 Gäste erhielten zum einen Einblick in das Geschäftsjahr 2021 – zum anderen traten mit Spitzensportler Heinz Frei und «Dölf» Ogi besonders spannende Referenten auf.

Nach der Vorstellung von Heinz Freis eindrücklichem Palmarès gab es eine Standing Ovation. Dies rührte den Weltrekordhalter und mehrfachen Weltmeister im Rollstuhl sehr.

### Von Anfang an schneller als der beste Läufer

In seinem Vortrag mit dem Titel «Resilienz und Stress», blickte er 44 Jahre zurück, zum Unfall, der sein Leben verändern sollte. «Als 20-jähriger "Giel" hat man das Gefühl, die Welt gehört einem ein bisschen», so der heute 63-Jährige. Im Juli 1987 rutscht Heinz Frei im Vorfeld einer Bergstafette einen steilen Abhang runter und prallt mit dem Rücken auf.

Fortsetzung Seite 2



Die Protagonisten des Vorsorgeanlasses auf der Campussaal-Bühne (v. l.): Adolf Ogi, Rolf Lüscher, Heinz Frei und Bernhard Schmockler.

# «Menschen begeistern, begleiten und motivieren»

## Fortsetzung von Seite 1:

Die Unfallrettung, dann ins Spital geführt zu werden, das sei Stress pur gewesen. Seine Hoffnung damals: «Ich möchte danach wieder funktionieren.» Mit der Diagnose «Querschnittslähmung» wurde die Hoffnung zunichte gemacht. Er erzählte vom Rollstuhl als anfängliches Schreckgespenst: «Doch nach 12 Wochen im Spital war ich froh, im Rollstuhl zu sitzen. Die Resilienz hatte sich ausbezahlt.»

Heinz Frei wurde durch den Unfall gezwungen, sich in seinem neuen Leben zu organisieren. Dazu gehörte auch weiterhin der Sport – und so meldete er sich beim Rollstuhl-Club Kriens an. Lächelnd erzählt er von seinem ersten Zürich-Marathon 1984, als er schneller war als der beste Läufer. Dies habe beim Veranstalter wegen des Gewinner-Preises für Stress gesorgt. Einen schnelleren Rollstuhlfahrer als die Läufer hatte niemand auf dem Zettel. An seinen letzten Olympischen Spielen in Tokio 2021 holte Heinz Frei die Silbermedaille. Diese präsentierte er dem Publikum im Campussaal.



Heinz Frei zeigt die Olympia-Silbermedaille aus Tokio. Alt-Bundesrat Adolf Ogi referiert über praktisch umgesetzte Führung.



## Stets positiv sein

Alt-Bundesrat Adolf Ogi (79) referierte zu «Führung praktisch umgesetzt». Er habe nie alles richtig gemacht, sei aber stets mit positiver Energie an die Sache herangegangen. Adolf Ogi erwähnte seinen Vater, der als Förster, Bergführer, Skischulleiter und Gemeinderatspräsident diese positive Seite vorgelebt habe.

Während 13 Jahren vertrat er die Schweiz als Bundesrat, danach setzte er sich bei der UNO für Sport, Frieden und Entwicklung ein. Für Adolf Ogi sind der Mensch, der Auftrag, die Führung und schliesslich die Kommunikation die vier wichtigsten Dinge in

Führungspositionen. «Wenn ihr eine Aufgabe habt, dann müsst ihr die Menschen begeistern, begleiten und motivieren», sagte er zum faszinierten Publikum.

**Seit Ende April in Lupfig zuhause**  
Futura-Geschäftsführer Rolf Lüscher erklärte, dass in zehn Jahren die Anzahl der Versicherten verdoppelt werden konnte – aktuell sind es präzise 22'419. Zudem wurden die IT-Aktivitäten ausgebaut, das Versichertenportal «myfutura» gibt es seit letztem Jahr. Die Futura Vorsorge verwaltet beeindruckende 3,5 Mia. Franken an Vermögen.

## Adieu «Futura Beni»

Nach 16 Jahren im Stiftungsrat, fünf davon als Präsident, wurde Bernhard Schmocker verabschiedet. Der designierte Präsident Peter Baumgartner sagte, dass der Name «Beni national» leider schon vergeben sei. So wird Bernhard Schmocker nun «Futura Beni» genannt.



## Römertag Vindonissa 2022 Rasante Wagenrennen und Spektakel

Sonntag, 12. Juni 2022

10-17 Uhr

Amphitheater und

Zirkuswiese

Windisch

www.roemertag.ch



## Bözen: Auf zum Spargelfest auf dem Söhrenhof

Am Pfingstsonntag, 4. Juni, 11 bis 22 Uhr, und am Pfingstmontag, 6. Juni, 11 bis 17 Uhr, findet bei der Familie Amsler auf dem Söhrenhof das beliebte Spargelfest statt. In der Festwirtschaft werden Grünspargeln in diversen Variationen angeboten – und auch ein gutes Stück Fleisch vom Grill wird nicht fehlen. Dazu werden die Söhrenhof-Weine serviert. Diese können selbstverständlich alle am Weinstand degustiert werden. Zum Dessert gibts saisonale Coupes und viele Sorten der bekannten hauseigenen Glaces. Am Marktstand gibts nebst den Grünspargeln auch andere Produkte vom Bauernhof zu kaufen. Zudem können



sich die Kinder auf dem Karussell, dem Trampolin und dem Spielturm vergnügen und die vielen Tiere bestaunen. Reservation und weitere Infos zum herrlichen Pfingst-Ausflug unter [www.soehrenhof.ch](http://www.soehrenhof.ch)



## Birrfeld-Bühne frei fürs Argovia-Fäscht

Dieses Wochenende geht das Argovia-Fäscht erstmals als dreitägiger Grossanlass über die Bühne (3. bis 5. Juni). Nach dem Beizlifäscht am Freitag (18-2 Uhr) rocken am Samstag die Pedestrians, Loco Escrito, James Bay, No Angels und Purple Disco Machine das Birrfeld – und

am Sonntag heizen 18.00 Uhr – Adrian Stern, Mimi Webb, Clueso, Silbermond und Stress ein. Übrigens: Es kann an allen Bars und Verpflegungsständen nur noch mit Karte und Twint bezahlt werden. Tickets und Infos unter [www.argoviafaescht.ch](http://www.argoviafaescht.ch)

# MASSGESCHNEIDERT

## Vorsorgelösungen für KMU

Gemeinsam mit Ihnen erarbeiten wir für Sie und Ihre Mitarbeitenden **massgeschneiderte** Vorsorgelösungen.

[www.futura.ch](http://www.futura.ch)



# Weitsicht hilft gegen Kurzsichtigkeit

Bloesser Optik, Brugg: Augenlängenmessungen bei Kindern helfen, der Myopie und ihrer Folgeerkrankungen entgegenzuwirken

(A. R.) – «Es gibt spezielle Gläser und Linsen, die das Längenwachstum des Auges bremsen», erklärt Inhaber Patrick Steimen, wie man dem Problem der stark steigenden Kurzsichtigkeit bei Kindern begegnen kann.

Wieso nimmt sie denn zu, die sogenannte Myopie? «Gamen, lesen am Bildschirm, Tablets, Handys: Kinder richten heute ihren Blick viel mehr in die Nähe als früher», antwortet Patrick Steimen. «Studien zeigen, dass Kinder, die sich viel draussen bei natürlichem Licht aufhalten und in weitere Distanzen blicken, seltener eine fortschreitende Kurzsichtigkeit entwickeln», führt er aus.



Vorausblickende Premiere: Im Bild nimmt sich Spezialist Patrick Mohren den jungen Augen von Sara Verbree an – Bloesser Optik führte neulich erstmals kostenlose Augenchecks inklusive Augenlängenmessung bei Kindern durch (dies nochmals morgen Mittwoch).

Was einem den weitsichtigen Aspekt einer Myopiekontrolle bestens vor Augen führt – Termine lassen sich vereinbaren unter 056 441 30 46.

[www.bloesser-optik.ch](http://www.bloesser-optik.ch)



Fensterdoktor: Flügel gängig machen – und sie schliessen wieder; Energie sparen, Sicherheit erhöhen, Beschläge pflegen; Fr 160.- (bar) / M. Salm 079 659 87 59

Ihr Gärtner für Ihre Gartenpflegearbeiten aller Art! Hecken und Sträucher jetzt schneiden, mähen usw.! Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig! R. Bütler Tel. 056 441 12 89 [www.buetler-gartenpflege.ch](http://www.buetler-gartenpflege.ch)

Kanu, Marke Old Town / USA  
Guter Zustand mit Zubehör, günstig abzugeben  
K. Keller: 056 441 64 21

Hauswartung & Allround Handwerker Service  
Wand- und Deckenverkleidungen, Bodenlegerarbeiten, allgemeine Holzarbeiten, Reparaturen (Holz & Metall), Glaserarbeiten, Lösung von handwerklichen Problemen schwieriger Art  
Oswald Ladenberger, Mobil 076 277 12 43

Baumpflegerarbeiten aller Art  
Fällungen, Baumpflege, Heckenschnitt, Baumsicherung, Gartenunterhalt – dipl. Baumpfleger mit viel Berufserfahrung bietet hochqualitativen Service.  
076 716 81 58 / [baumpflege.berlioz@bluewin.ch](mailto:baumpflege.berlioz@bluewin.ch)

## Sudoku -Zahlenrätsel

			3		6			
		6		5		8		
	8							2
4				3				8
	3		4		1		7	
5				7				6
	4							8
		2		9		5		
			2		8			

Warum hat sich der  
Betreibungsbeamte mit der  
Tochter deiner Nachbarin  
verlobt?

Sie war  
das Einzige,  
was in ihrer Familie  
noch zu holen war!



PUTZFRAUEN NEWS

## Morgen wieder Mittwochsmusig

Vogelsang: James Gruntz wird im Sommergarten der Kantine Wasserschloss für einen fulminanten Konzert-Auftakt sorgen

(A. R.) – «Am 1. Juni starten wir nach dem letztjährigen Relaunch in die zweite Sommergarten-Saison», freut sich Organisator Robbie Caruso. Wobei die beliebte Konzertreihe sogleich mit einem Highlight beginnt: mit dem charismatischen Ausnahmekünstler James Gruntz.

Seine Songs und seine Stimme sind unvergleichlich – man lernt die zwischen Euphorie und Melancholie oszillierenden Kompositionen – des mehrfach preisgekrönten Singer-Songwriters jedes Mal von einer anderen Seite kennen.

Nachdem 2018 das letzte Konzert in der Strandbar Villnachern stattfand, gelang dem Veranstaltungsteam letztes Jahr das erfolgreiche Revival der Mittwochsmusig auf dem BAG-Areal in Vogelsang – dies dank der Zusammenarbeit mit dem Verein Lernwerk und der Kantine Wasserschloss. Mittwoch, 8. Juni, 20.15 Uhr, ist dann Nicole Bernegger zu Gast im Sommergarten – man ist jetzt schon gespannt auf die neuen Songs und das Groove-Feuerwerk der Soulqueen. – mehr zu Programm und Tickets unter [www.mittwochsmusig.ch](http://www.mittwochsmusig.ch)



Der Auftakt mit James Gruntz (kleines Bild) steht dafür, was die Mittwochsmusig bietet: feinste Konzertleckerbissen an wunderbarer Lage unmittelbar beim Limmatwehr. Dabei wird man stets mit Food und coolen Drinks verwöhnt – und das Sommergarten-Team steht jeweils ab 18 Uhr bereit (Konzertbeginn jeweils um 20.15 Uhr).

## Eine Feder zum Abschied

Im Todesfall dank der «Bestattungen Ramseier & Iseli GmbH» gut aufgehoben – seit neuestem auch in Brugg



Beatrice und Hanspeter Ramseier (r.) sowie Schwiegersohn Fabian Spoerlé an neuer Wirkungsstätte – dieser wird das Bestattungsunternehmen nächstes Jahr übernehmen.

(Reg) – Der Bestattungsdienst von Beatrice und Hanspeter Ramseier-Iseli hat sich längst einen Namen gemacht für sein feinfühliges und pietätvolles Wirken. Damit findet es seit März nicht nur wie bisher in Lenzburg und Hägglingen, sondern seit März nun auch in Brugg grossen Anklang.

«Bei uns haben Hinterbliebene die Möglichkeit, den Verstorbenen von Anfang bis zum Ende zu begleiten: von der Waschung, dem Einkleiden, dem Umbetten und dem Abschied am offenen Sarg bis hin zu einer Aufbahrung», erläutert Beatrice Ramseier-Iseli das neue Angebot an der Schulthess-Allee 7.

«Hinterbliebenen ermöglichen, was für sie stimmt» Am offenen Sarg? «Ja, es kann ein grosses Privileg sein, den verstorbenen Menschen noch in seiner Mitte zu haben – Momente, die zur eigenen Entwicklung, Vergebung, Freude, Trauer oder Hoffnung beitragen», betont sie. Man verstehe sich nicht zuletzt auch auf die Organisation der vielen administrativen Schritte wie der Kirchen-, Grab- und Blumendekoration bis hin zur gemeinsam gestalteten Todesanzeige oder der Zeitungsaufgabe, ergänzt Hanspeter Ramseier. Als Bestatter komme man in ein sehr intimes familiäres Umfeld. «Dabei ist uns wichtig, den Verstor-

benen sowie den Hinterbliebenen vertrauensvoll und einfühlsam zu begegnen», schildert der designierte Nachfolger Fabian Spoerlé die Firmen-Devisen, «und ihnen ohne Zeitdruck das zu ermöglichen, was für sie stimmt.» Das könne manchmal auch ein Gedicht, ein Gebet, ein Lied oder ein Ritual sein, als «Türöffner zur Trauer, Wut oder auch zur stillen Freude».

### Federleicht in die Ewigkeit

Und was hat es mit der Feder im Logo auf sich? «Als letzten Gruss geben wir drei Federli mit auf den Weg in die Ewigkeit: zum leichten Übergang für die Verstorbenen und zur sachten Berührung der Hinterbliebenen», erklärt Beatrice Ramseier.

Dennoch sei jeder Abschied sehr individuell, dem wolle man gerecht werden. Oft sei dieser auch eine Zeit, sein Leben neu zu überdenken und Schwerpunkte anders zu legen. Denn: «Das kann eine wertvolle Erfahrung sein, ob der Verstorbene uns zu Lebzeiten positiv oder negativ berührt hat – das Abschiednehmen fordert uns zur Entwicklung auf», unterstreicht sie.

Bestattungen Ramseier & Iseli GmbH  
Schulthess-Allee 7, 5200 Brugg  
056 624 22 55 / [info@ramseier-iseli.ch](mailto:info@ramseier-iseli.ch)  
[www.ramseier-iseli.ch](http://www.ramseier-iseli.ch)

## «Gib mir die Hand» gut auf Kurs

Tanz & Kunst Königsfelden: Bühne frei für das pädagogische Kunstprojekt 2022 vom 9. bis 14. Juni in der Klosterkirche



Die Proben laufen auf Hochtouren – Tickets sind erhältlich bei den Einwohnerdiensten Windisch, Dohlenzelgstrasse 6, Windisch, 056 460 09 40, [www.windisch.ch](http://www.windisch.ch), oder bei Info Baden, Bahnhofplatz 1, Baden, 056 200 87 87, [www.dein.baden.ch](http://www.dein.baden.ch)

(pd) – Das pädagogische Kunstprojekt mit 100 SchülerInnen im Alter von 10 bis 14 Jahren von der 4. bis 6. Klasse aus der Badener Primarschule Tannegg und der Tagesschule Ländli befindet sich auf der Zielgeraden.

### Sie wachsen in den Tanz hinein

Die professionellen Mitwirkenden ziehen bereits eine erste positive Bilanz. Patrick Grigo, Nationaltrainer des Österreichischen Breaking Nationalkaders sowie mehrfacher Welt- und Europameister im Hip-Hop und Breakdance sagt: «Es ist toll zu sehen, wie die Schülerinnen und Schüler zu Beginn noch keine Verbindung zum Tanz haben und mit der Zeit in alles hineinwachsen. Sie verstehen Zusammenhänge und lernen Verantwortung zu übernehmen: Gemeinsam, statt einsam an einem grossen Projekt zu arbeiten!»

In exklusiven Workshops der Kunstsparten Tanz, Film und Bühnengestaltung sowie in der Kooperation mit Studierenden der ZHdK Zürcher Hochschule der Künste wird seit Januar 2022 ein 70-minütiges Gesamtkunstwerk erarbeitet. Die Vorstellungen finden vom 9. bis 14. Juni in der Klosterkirche Königsfelden statt – der Vorverkauf ist längst erfreulich gestartet.



### «Gib mir die Hand» umfasst...

...einen grossen Themenkreis, der die Hände als bedeutendes, nonverbales Kommunikationsorgan erforscht und zugleich unseren Tastsinn sowie haptische Erfahrungen und ihre Auswirkungen auf unsere zwischenmenschlichen Beziehungen einschliesst. Das zutiefst menschliche Thema schlägt eine Brücke von Mensch zu Mensch, vom Menschen zur Natur und zur Welt der Dinge, die uns umgeben und die wir im schöpferischen Prozess kreieren und gestalten. Neben den Workshops der unterschiedlichen Kunstsparten werden die SchülerInnen auch an Grundelemente der Gebärdensprache herangeführt, welche in die Aufführung mit einfließen.

### Einzigartige Klosterkirche-Bühne

Für Tanz & Kunst Königsfelden kreieren im Zweijahresrhythmus renommierte, internationale Choreografinnen und Choreografen, visuelle KünstlerInnen, TänzerInnen, MusikerInnen und KomponistInnen unterschiedlicher Stilrichtungen Produktionen für den atmosphärisch einzigartigen Bühnenraum der Klosterkirche. Alternierend entstehen jährlich grosse internationale Produktionen sowie pädagogische Kunstprojekte mit Kindern und Jugendlichen. [www.tanzundkunst.ch](http://www.tanzundkunst.ch)

## Voller Schub mit «Fasnacht Brugg»

Neuer Verein wirkt als Organisator des Fasnachtsumzugs vom 26. Februar 2023

(Peter Belart) – Brugg darf sich auf einen weiteren Fasnachtsumzug freuen – nach den Corona-bedingten Absagen der letzten zwei Jahre wollen nun erfahrene und neue dazugewonnene Fasnächtler, die sich zum Verein «Fasnacht Brugg» zusammenschlossen, die Organisation vorantreiben.

Dies nachdem Thomas «Steini» Steinhauer eine konstituierende Versammlung von Fasnachtsfreunden einberufen hatte. Tatsächlich erschienen rund 30 Personen, darunter von den früheren Fasnachts-Organisatoren auch 17 «Konfettispalter». Mit Applaus wurde die Aufnahme von 12 Personen in den Verein quittiert, der sich mit dem neuen Namen «Fasnacht Brugg» auch ein neues Gesicht verleihen will. Im Moment geht es einzig um die Durchführung des Umzugs. Ob noch weitere fasnächtliche Aktivitäten durchgeführt werden, steht gegenwärtig nicht fest.



Der Fasnachtsumzug ist der publikumsstärkste Brugger Anlass – dank «Fasnacht Brugg» soll er nach vier Jahren Unterbruch wieder abheben können (Bild vom letzten Umzug 2019).

### Brugg: Erste Unterflurcontainer parat

Der Bau der ersten Unterflurcontainer startete Anfangs Mai an der Laurstrasse und der Badstrasse. Nun können diese bereits genutzt werden. An der Dorfstrasse in Lauffohr hat der Bau gestern begonnen. Auch ist das Baubewilligungsverfahren für die Fluhmattstrasse in Umiken abgeschlossen, so dass die Bauarbeiten in die Wege geleitet werden können. Für das laufende Jahr ist die Umsetzung bei der Schulthess-Allee und Langmatt und für 2023 am Standort Weiermatt geplant. Die übrigen Standorte am Bilander, in Schinz nach-Bad und in der Schützenmatt werden in Abstimmung mit laufenden Projekten umgesetzt – Infos unter [www.brugg.ch](http://www.brugg.ch).

### Brugg nun 13'000 Einwohner stark

Seit dem 22. April 2022 zählt die Stadt Brugg offiziell 13'000 Einwohnerinnen und Einwohner. Die 13'000. Einwohnerin heisst Alva Annen und ist an diesem Tag zur Welt gekommen. Frau Stadtmann Barbara Horlacher und Patricia Balatoni, Leiterin Einwohnerdienste, gratulierten den stolzen Eltern Trine und Mathias Annen zur Geburt ihrer Tochter und wünschten dem Sohn Nohr viel Freude an der kleinen Schwester. Sie überbrachten die besten Wünsche des Stadtrats für die kleine Alva und überreichten der Familie Zentrumgutscheine sowie einen Blumenstrauß.

## Rund 2000 Gäste werden erwartet

Brugg: Am 4. und 5. Juni öffnet der Bahnpark seine Tore – und zeigt auch eine Dampfschneeschleuder, die einst am Gotthard eingesetzt wurde

(ihk) – Eintauchen in vergangene Eisenbahnerzeiten: Dies ist nun am Wochenende im Bahnpark Brugg jeweils von 10 bis 17 Uhr angesagt. Mit Dampffahrten auf der Strecke nach Hendschiken und zurück, Rundfahrten im alten Postauto, Schienenvelofahrten, einer Lokausstellung, Kinococke, Souvenirs, Verkaufsständen, einer Modellbahnboerse, Dioramen und einer Dampfeisenbahn für Kinder sorgt die Stiftung Bahnpark Region Brugg für Unterhaltung. Mit im Veranstalter-Boot ist auch der Verein Dampfgruppe Zürich. Gemäss Präsident Gregor Tomasi ist die ausgestellte Dampfschneeschleuder mit Jahrgang 1896 ein Highlights. Ein Schweizer Ingenieur hatte diese entwickelt. Stand die Dampfschneeschleuder lange im Verkehrshaus Luzern, wurde sie 2020 erstmals nach 50 Jahren wieder in Betrieb genommen. Die Organisatoren rechnen an beiden Tagen mit rund 2000 Besucherinnen und Besuchern aus



Stefan Wermelinger (l.), Verein Dampfgruppe Zürich, und Gregor Tomasi, Stiftung Bahnpark, stehen vor der Dampfschneeschleuder.

dem In- und Ausland. Ein Gratis-Dampfschuttelfahrt führt die Gäste vom Bahnhof zum Bahnpark.

**JEANNE G** TEAM  
COUTURE DESIGNER BOUTIQUE  
Boutique-Neuheiten  
Couture / Mode nach Mass  
STAPFERSTRASSE 27, 5200 BRUGG  
056 441 96 65 / 079 400 20 80; [jeanneg.ch](http://jeanneg.ch)

**Schöne Gärten**  
Florian Gartenbau  
062 867 30 00

**Steuererklärungen 2021**  
Lehrlinge Fr. 45.-, Einzelpersonen Fr. 70.-, Familien Fr. 90.-, mit Liegenschaft Fr. 140.-  
Genios Treuhand AG, Rolf Steiger  
Bruggerstrasse 11a, 5103 Wildegg  
Obere Lenzstrasse 1, 5734 Reinach  
Telefon 056 443 17 80 / 076 385 03 22

### Junge Familie sucht Eigenheim oder Grundstück im Bezirk Brugg

Liebe Eigentümer,

Wir, eine junge aufgestellte 4-köpfige Familie, suchen seit langem ein Eigenheim oder Grundstück, wo wir Wurzeln schlagen und unsere Kinder mit viel Freude aufwachsen können.

Möchten Sie Ihr Haus oder Grundstück verkaufen? Warum nicht direkt an eine junge Familie, die es mit viel Liebe bewohnen wird?

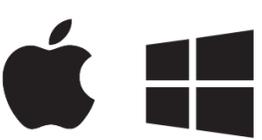
Wir versprechen Ihnen einen diskreten, unkomplizierten und zeitlich flexiblen Verkaufsprozess. Sehr gerne stellen wir uns auch persönlich bei Ihnen vor.

Melden Sie sich bitte bei uns – wir würden uns enorm freuen. Liebe Grüsse

Familie Pacolli, Tel. 078 695 99 27

5300 Vogelsang  
Tel. 056/210 24 45  
Fax 056/210 24 46  
Offiz. Servicestelle  
Läuchli-Marken-Heizkessel.  
**Isidor Geissberger**  
Feuerungsfachmann & Feuerungskontrolleur mit eidg. Fachausweis  
**Brenner- & Heizungsservice aller Marken**

**comrepair**  
IT-Services Schweiz



**sicher unterwegs...**  
**Beim Wandern und auch am Computer!**

Tel: 056 444 77 47    [www.comrepair.ch](http://www.comrepair.ch)  
Comrepair IT-Services Schweiz GmbH | Mülligerstrasse 70 | 5210 Windisch

**Zum Jubiläum stolz und froh  
Da kann man sagen: Weiter so!**

**Elektroanlagen  
Voice & IT  
Automation**

**Service macht den Unterschied.**

**Herzliche Gratulation zum 100-Jahr-Jubiläum!**  
**24 Std. Pikett**  
058 123 88 88  
[www.jostelektro.ch](http://www.jostelektro.ch)

**JOST**  
Elektro AG

**Herzliche Gratulation zum Jubiläum!**

**Tag der offenen Hoftüren**  
**12. Juni 2022**

**Schryber Hof**    Bauernbrunch von 9 – 12 Uhr (Res. notwendig)  
Mathys Schryberhof  
5213 Villnachern  
Tel. 056 441 29 55  
info@schryberhof.ch

**100 Jahre – und so stark wie noch nie**



«Wer einmal mit eigener Kraft eine unberührte Gegend erkunden, einen schönen Aussichtspunkt besteigen und die Landschaft bewundern konnte, der wird süchtig nach solchen Erlebnissen – und die Berge lehren einem Ehrfurcht und Respekt vor Natur und Naturgewalten sowie Akzeptanz der persönlichen Grenzen», so das Credo von Alois Wyss – hier auf dem Bild am Ostermontag auf dem «Chli Furkahorn».

**«Polysportiver Anlass» für alle**  
100 Jahre SAC-Sektion Brugg:  
vielseitiger Verein – vielseitiger Festanlass am 11. Juni

(Max Schärli) – In Brugg findet 100 Jahre nach der Gründung der Sektion am 11. Juni ein «Polysportiver Anlass» für alle statt. In zehn Disziplinen kann man sich im Freien und in der Boulderhalle bewegen. Abschluss ist in der Festwirtschaft im Brugger Schachen. Eine Anmeldung ist erwünscht: über [www.sac-brugg.ch](http://www.sac-brugg.ch).

**100 JAHRE**  
seit 1922  
**SAC BRUGG**  
**POLYSPORTIVER ANLASS**  
Samstag, 11. Juni 2022

Für alle Bewegungshungrigen

Biketour	Offene Boulderhalle
Velotour	Familiennachmittag
Slackline	Geologie Wanderung
Kurze Wanderung	Botanische Wanderung
Lange Wanderung	Klettern im Klettergarten

Ab 15 Uhr: Festwirtschaft im Brugger Schachen (Vis-a-Vis Stadion)

Details und Anmeldung mit QR-Code



Klettereien, Wanderungen, Skitouren, Berghochtouren, Biketouren, Eisklettertage, Boulderwettkämpfe oder Schneeschuhtouren: Das Jahres-Programm der SAC Sektion Brugg ist vielseitig. Polysportiv ist auch der Festanlass, mit dem der SAC Brugg seinen 100. Geburtstag am 11. Juni in der näheren Umgebung von Brugg und ab 15 Uhr auf dem Holzplatz im Brugger Schachen feiert. Das reichhaltige Angebot, welches sich die SAC-Tourenleiter ausgedacht haben, steht allen Interessierten offen.

**Wie man sich anmelden kann**  
Für die sportlichen Aktivitäten sollte man sich online unter [www.sac-brugg.ch/100-jahre/polysportiver-anlass.php](http://www.sac-brugg.ch/100-jahre/polysportiver-anlass.php) anmelden. Da lässt sich zunächst die gewünschte Disziplin auswählen, und man sieht die Beschreibung der Aktivität, die Startzeit und den Treffpunkt. Dann klickt man unten auf das Feld «Anmeldung», wählt eventuell «Ich bin Nichtmitglied» und meldet sich mit seinen Personalien an. Darauf bekommt man eine Bestätigung vom zuständigen Tourenleiter. Für die Festwirtschaft ist keine Anmeldung erforderlich – einfach vorbeikommen und den Geburtstag mit den Sektionsmitgliedern feiern.

**Fortsetzung von Seite 1:**

**100 Jahre in 100 Wörtern, schaffen Sie das?**  
**Alois Wyss:** Die Sektion Brugg wurde 1922 als Abspaltung vom SAC Lägern gegründet. Schon 1926 erfolgte die Einweihung der clubeigenen Gelmerhütte mit 30 Schlafplätzen am Grimselpass, die 1937 ein Kleinwasserkraftwerk für elektrisches Licht erhielt und 1960 dank vollständiger Elektrifizierung zur modernsten Alpenclubhütte der Schweiz umgebaut wurde. 1980 fusionierte der Brugger Männerclub mit dem 1935 gegründeten Frauen SAC. Als 1996 der SAC die Jugend vollständig integrierte, entwickelte sich der Brugger Club zum generationenübergreifenden Verein, der sich den Entwicklungen des Bergsports und den Bedürfnissen seiner Mitglieder laufend anpasste. Seit 2020 ist die Sektion auch im Besitz der modernen Boulder- und Kletteranlage «Blockchäfer» in Unterwindisch.

abseits des Massentourismus zu betreiben. Funparks entsprechen nicht unseren Vorstellungen.

**Was halten Sie von den boomenden Klettersteigen oder Trends wie dem Alpinwandern?**

**Alois Wyss:** Klettersteige sind eine interessante Möglichkeit, Felswände zu durchqueren und Gipfel zu besteigen, ohne dass man viel Klettererfahrung haben muss. Voraussetzung ist aber, dass man die dazu notwendige Ausrüstung hat und den körperlichen und psychischen Anforderungen gewachsen ist. Alpinwandern kann sehr anspruchsvoll sein und gehört leider zu den Bergsportarten mit den meisten Unfällen. Abschüssige und ausgesetzte Passagen, Schneereste, nasser Fels oder nasses Gras führen immer wieder zu schweren, sogar tödlichen Unfällen. Geeignete Ausrüstung, gute körperliche und mentale Verfassung sowie Erfahrung sind beim Alpinwandern unerlässlich.

**Wow, genau 100... Apropos alt: Was entgegnen Sie Leuten, die finden, der SAC sei im Grunde immer noch ein exklusiver Altherren-Club?**

**Alois Wyss:** Die Fakten zeigen klar ein anders Bild. Wir haben einen sehr gesunden Geschlechter- und Altersmix. Vom 6-jährigen Kind bis zum 104-jährigen Senior finden bei uns alle ein reichhaltiges Angebot an Touren und Anlässen, an denen sie ihren Möglichkeiten entsprechend teilnehmen können. Der Frauenanteil liegt bei 41%, 31% unserer Mitglieder sind unter 35 Jahre alt.

**Welches ist Ihre Lieblingstour? Und welche ein echter Geheimtipp?**

**Alois Wyss:** Jede Tour hat ihren speziellen Reiz, weshalb ich mich schwertue, eine Lieblingstour zu benennen. Wenn ich im Regional meine Geheimtipps verrate, sind es keine mehr. Es gibt aber Dutzende davon, die ich und meine Freunde vom SAC interessierten Alpinisten im persönlichen Gespräch verrate, zum Beispiel am polysportiven Anlass oder auf einer unserer Touren.

**Ausser als Präsident amten: Was tun Sie eigentlich beim SAC?**

Zusammen mit rund 70 weiteren zertifizierten Tourenleitern organisiere und leite ich ehrenamtlich Wanderungen, Skitouren, Skitourenwochen sowie Exkursionen und gesellschaftliche Anlässe. Pro Jahr bietet unsere Sektion rund 300 Touren in den Disziplinen Familien- und Jugendbergsteigen, Wandern, Bouldern, Klettern, Eisklettern, Hochtouren, Skitouren, Schneeschuhwandern, Langlauf, Mountainbiking und gesellschaftliche Anlässe an. Zusätzlich engagieren wir uns für die Stiftung Faro, indem wir Klettern für Menschen mit Beeinträchtigungen anbieten.

**Wir gratulieren und wünschen gelungene Jubiläums-Anlässe!**

**APOTHEKE**



**TSCHUPP**

**DR. CHRISTOPH TSCHUPP**  
Bahnhofstrasse 14, CH-5200 Brugg  
Phone +41-56 441 14 47  
Fax +41-56 441 14 49  
info@apotheketschupp.ch

**Bike & E-Bike**  
Beratung Services Testcenter Miete



**no limit**  
Wir gratulieren  
**100 Jahre SAC**  
go play outside - there is no limit

**5200 Brugg**    [www.no-limit.ch](http://www.no-limit.ch)

**Am 11. Juni findet 100 Jahre nach der Gründung der Sektion ein «Polysportiver Anlass» für alle statt. Weshalb wird das Jubiläum auf diese Weise begangen?**

**Alois Wyss:** Nebst der Besteigung der höchsten Gipfel aller Kantone und eines Festanlasses für unsere Mitglieder im Campusaal möchten wir den Bewohnern unserer Region Gelegenheit geben, uns bei einer sportlichen Aktivität kennenzulernen. Mit Gleichgesinnten die Natur unserer näheren Umgebung zu geniessen und anschliessend zusammen etwas zu trinken, entspricht der Philosophie unseres Clubs.

**Wie viele Besucher erwarten Sie?**  
**Alois Wyss:** Etwa 100 Personen bei den Sportangeboten und weitere 100 in der Festwirtschaft.

**Dann wird der Schachen das, wozu sich die Alpen ja immer mehr entwickeln: zu einem Funpark... Sehen Sie das auch so?**

**Alois Wyss:** Nein. Der SAC fühlt sich dem Umweltschutz und der Nachhaltigkeit verpflichtet. Unser Ziel ist es, unseren Sport möglichst umweltverträglich und am liebsten

Wir freuen uns sehr, den Umbau der Gelmerhütte begleiten zu dürfen.

# TSCHUDIN URECH ARCHITEKTEN BOLT.

## Gelmerhütte: Modernisierung ist auf Kurs

Laut Hüttenchef Adrian Bürgi soll der Umbau zum 100-Jahr-Jubiläum des SAC Brugg-Bijous im Jahr 2026 eingeweiht werden



Adrian Bürgi wirkt seit 1994 als Hüttenchef – «dieses Amt möchte ich 2026 auf die Umbau-Einweihung hin abgeben», sagt er, hier vor dem schönen Panorama mit dem Ofenhorn – rechts die Gelmerhütte.

(A. R.) – «Vorletzten Samstag wurde die Machbarkeitsstudie für den Umbau bewilligt», freut sich Adrian Bürgi. Es gehe dabei keinesfalls darum, die Kapazität der Gelmerhütte zu erhöhen, betont er. Vielmehr wolle man ihre Attraktivität steigern: mit der Neugestaltung der Schlafräume und der Aufenthaltsbereiche sowie mit einer grösseren Küche.

### Lawinen bei der Gelmerhütte?

Eine besondere Herausforderung stelle unter anderem der neu erforderliche Lawinenschutz dar. Diesen wolle man mit der Variante «starker Rücken» umsetzen: mit einem neuen rückwärtigen Anbau, der zum einem etwa moderne sanitäre Anlagen direkt bei Schlafräumen berge, dessen Aussenhülle aber auch gegen Schneemassen schütze, erklärt er.

Lawinen bei der auf einer soliden Felskanzel stehenden Gelmerhütte? «100 Jahre waren wir nicht in der Lawinenzone, jetzt sind wir es halt», schmunzelt Adrian Bürgi und erwähnt, dass die Verstärkung nun eben einem sogenannten 300-jährigen Ereignis standhalten müsse.

### Als Erste mit Strom und Telefon

«Die Gelmerhütte war die erste SAC-Hütte, die Strom hatte», streicht Adrian Bürgi heraus – was auch damit zu tun hat, dass seine Firma, die Brugger Jost Elektro AG, seit ihrer Gründung vor 65 Jahren für das Elektrische zuständig ist. Die Hütte wird seit 1960 von einem hauseigenen Kleinwasserkraftwerk versorgt – eine Pionierleistung ersten Ranges. Auch beim Umbau von 1986/87 war der SAC Brugg seiner Zeit voraus. «Bern» bekam fast Schübe, als wir damals Duschen, Frauen-WCs und erst noch ein Telefon einbauten – das war geradezu eine Revolution», amüsiert er sich.

### Essen und Schlafen à jour bringen

Nun gelte es, auch in der aktuellen Zeit der gesteigerten Ansprüche am Ball zu bleiben. Das Bergsteigermenü des Hüttenwirts bestehe dieser Tage nun mal nicht mehr aus einer simplen Päcklisuppe und einer vom Gast selbst mitgebrachten Wurst. «Gefragt sind heute Drei- oder besser Viergangmenüs mit möglichst frischen Zutaten sowie ein reichhaltiges Frühstücksbuffet», führt Adrian Bürgi aus. Weiter würden die von Allergikern oder Veganern gefragten Spezialmenüs die kleine Küche vor grosse Knacknüsse stellen. Die Bergsteiger, denen das erste Refugium im Gelmer fast ausschliesslich diene, seien längst in der Minderzahl – heute seien in den Bergen viel mehr Familien und Wanderer unterwegs, deren einziges Ziel sehr oft die Hütte sei. «Da diese von der Bergstation der Gelmerbahn innert zwei Stunden erreichbar ist, hat es an schönen Sommertagen zusätzlich bis zu 60 Tagesgäste», schildert Adrian Bürgi die Situation. Und vor allem: «Die neue Kundschaft will nicht mehr unter alten Militärwolldecken schlafen und zusammen mit 30 Personen in einem Massenschlag nächtigen», verdeutlicht er den Handlungsbedarf. Von welchem Kostenrahmen geht sie denn aus, die Machbarkeitsstudie des Brugger Architekturbüros Tschudin Urech Bolt AG? «Darüber wollen wir als erstes unsere Mitglieder in den nächsten Clubnachrichten informieren», unterstreicht Adrian Bürgi.



Besuchen Sie uns

Wir gratulieren zum 100-jährigen Bestehen!



**BASCHNAGEL**  
Windisch Muri Oensingen

Ihr Volkswagen Partner  
E. Baschnagel AG  
Kestenbergstrasse 32  
5210 Windisch



Das Gipfelfoto vom Finsteraarhorn mit (v. l.): André Parietti, Cyril Obrecht, Esther Béchir, Philipp Hausmann, Rolf Wälpe, Thomas Huber und Rainer Hartmann. Nicht auf dem Bild, aber ebenfalls auf der Tour war Britta Venatier.

## Freitags auf dem Finsteraarhorn

SAC Brugg-Delegation am höchsten Punkt des Kantons Bern

(A. R.) – Bekanntlich besteigt der SAC Brugg im Jubiläumsjahr unter dem Titel «Top25» in jedem Kanton den höchsten Punkt. Am Freitag nun haben «unsere» SACler unter der Ägide von Tourenleiter Rolf Wälpe aus Mülligen mit 4274 M. ü. M. das bisherige Highlight erklommen: den höchsten Berner, nämlich das spektakuläre Finsteraarhorn mit seiner scharfen haifischflossenartigen Form.

Höher hinaus gehts nur noch, wenn demnächst zur Dufourspitze aufgebrochen wird (VS, 4634 M. ü. M.) – nachdem deren Besteigung Anfang April des Wetters wegen hatte abgesagt werden müssen, wird sie am 22. Juli als Sommertour nachgeholt.

Der Gipfel war «die super Sulzabfahrt» «Top organisiert ging es an Auffahrt von Brugg auf das Jungfraujoche», berichtet das Touren-Team vom Start ins Wochenende. Von da sei man Richtung Konkordiaplatz gefahren – «unterwegs trafen wir, ungewöhnlich für den Mai, auf einen grossen Schmelzwasserbach, und es stellte sich die Frage, ob wir um den Bach rumlaufen sollten oder rüberspringen.» Natürlich seien alle für das Rüberspringen gewesen. «Die nächste Gruppe schüttelte darüber nur den Kopf und umrundete den Bach in der halben Zeit, die wir brauchten», erzählen die SACler belustigt. Via Grünhörnlücke ging es weiter im T-Shirt zur Finsteraarhornhütte, «wo es ein Bier auf der sonnigen Hüttenterrasse gab».

Am Freitag seien sie um 4.30 Uhr die Letzten beim Zmorge gewesen. «Den Schnee haben sie dieses Jahr schon früh eingepackt, daher hiess es erst einmal 600 Höhenmeter Skitragen – zuerst wegen Schneemangels, dann wegen Eis», so die Gruppe. Ab dem Frühstücksplatz konnte man dann auf den Skis hochlaufen bis in den Hugiattel.

«In schöner Kraxelei ging es über den Grat auf den Gipfel, den wir für uns alleine hatten», freuen sie sich. «Anschliessend erwartete uns eine super Sulzabfahrt, wobei wir zum Abschluss die Skis auf der Traverse zur Hütte natürlich wieder tragen mussten.»

### Diese Höhen brauchen «Ski-lls»

Am Samstag wurde das Grosse Wannenhorn angepeilt. «Kurz vor dem Gipfel mussten wir wegen sturmartigen Böen umkehren, konnten aber die Abfahrt und den Tag geniessen», berichtet das Touren-Team. Der Sonntag schliesslich begann abenteuerlich: Durch den Nebel und das Spaltenwirrwarr ging es Richtung Galimihorn (3506 M. ü. M.). Dies «mit einem Sprung über die Bächlilücke – Resultat: eine ausgerissene Bindung... Man kann die Abfahrt auch mit einem Ski machen, zumindest, wenn man Skilehrer ist», werden im Tour-Bericht die «Ski-lls» von Cyril Obrecht angedeutet. «Leider reichte der Schnee nicht ganz bis Reckingen, so gab es noch eine Abschlusswanderung mit viel Gepäck», meint die muntere Truppe zum strengen Finale.



Flugs über den Schmelzbach: Tourenleiter Rolf Wälpe sichert den springenden Philipp Hausmann aus Brugg. Rechts: A. R.s Neid fährt mit – Sulzabfahrt vom Finsteraarhorn.

Lust auf  
neues



Wir gratulieren  
zum Jubiläum.

**TREIER**  
GENERALBAU. IMMOBILIEN.

IMMO TREIER AG  
Nebenbachweg 8  
5107 Schinznach-Dorf  
T 056 463 64 34  
www.treier.ch

100 JAHRE  
SAC

herzliche Gratulation



Weibel Druck AG  
5210 Windisch  
Aumattstrasse 3

056 460 90 60  
www.weibeldruck.ch  
info@weibeldruck.ch

Weibel

Text Bild Druck

## Blühende Bad Schinznach AG

Schinznach-Bad: An der 100. GV sorgte auch der aktuelle Aufwärtstrend für gute Stimmung



Der 2021er-Gewinn der Bad Schinznach Gruppe beläuft sich auf 2,25 Mio. Franken. «Damit dürfen wir zufrieden sein», meinte CEO Daniel Bieri (Bild links) vor den Aktionären. Diese genehmigten sich, vor dem fantastischen Apéro riche (Bild rechts), zunächst noch die beantragte Dividende von 13 Prozent, notabene auf den Aktien-Nennwert von 400 Franken – in Relation zum Kurswert von rund 2100 Franken entspricht dies knapp 2,5 %. 2019 gab es bekanntlich eine halbe, im 2020 gar keine Dividende.

(A. R.) – Der wunderschöne Blumen-schmuck an der Jubiläums-GV zeigte zum einen, dass unter den über 300 Mitarbeitenden der Bad Schinznach AG auch eine Floristin wirkt – zum anderen veranschaulichte dieser den 261 Aktionären und rund 70 Gästen, dass die Firma auch mit 100 Jahren in voller Blüte steht.

So zeugt der an dieser Stelle bereits im April abgehandelte wirtschaftliche Part davon, dass es wieder aufwärts geht. Trotz oder gerade wegen des Baden-er «Fortyseven», wie Verwaltungspräsident Hans-Rudolf Wyss ausführte: «Wird ein neues Bad beworben, hilft das immer auch den anderen», betonte er den Umstand, dass dank der Zusatz-Mobilisierung der Kuchen letztendlich für alle grösser wird. Dem Mitbewerber viel Glück wünschend, verlieh er zudem seiner Freude über jene Sonderbriefmarke Ausdruck, welche den Aargau mit dem gemeinsamen Auftritt seiner vier Thermen als Bäderkanton präsentiert.

Angesichts des Besucherandrangs – die GV wurde zusätzlich ins untere Turnhallen-Geschoss übertragen – brachte Hans-Rudolf Wyss den Campussaal als nächsten GV-Austragungsort ins Spiel, liess aber durchblicken, dass er selber weiterhin die Turnhalle Schinznach-Bad mit der Möglichkeit, auch draussen anzustossen, vorziehen würde.

«100 Jahre nur ein Abschnitt der Bad Schinznach-Geschichte» Speziell strich er heraus, dass man «nur einen Abschnitt» der Geschichte von Bad Schinznach darstelle. Dessen eigentliche Geburtsstunde sei nämlich schon im Jahr 1696 erfolgt, als Samuel Jenner vom Staat Bern das Recht zur Nutzung der Quelle erhalten habe. In diesem Zusammenhang machte er besonders die Lektüre des zum 100-Jahr-Jubiläum in den Brugger Neujahrsblättern erschienenen Artikels von Historiker Titus Meier beliebt. Von CEO Daniel Bieri erfuhr man unter anderem, dass der verzögerte Hotel-

Neubau «im Jahr 2024 oder 2025» erfolgen solle (siehe auch Absatz unten). Zunächst aber lege man das Hauptaugenmerk auf die Sanierung der Hotel- und Klinikzimmer im historischen Rundbau sowie auf die arbeitsintensive Bewerbung für die Aargauer Spital-liste 2024.

### Teiländerung des Gestaltungs-plans Kurbauzone liegt auf

Aus dem neuen Hotel der Bad Schinznach AG zu verwirklichen, muss der Gestaltungsplan für die Kurbauzone von 2004 punktuell angepasst werden. Diese «Teiländerung Gestaltungsplan Kurbauzone» liegt noch bis am 20. Juni zur gleichzeitigen Mitwirkung und öffentlichen Auflage auf. Mit der Teiländerung wird nicht nur der Hotelneubau ermöglicht, sondern der Gestaltungsplan wird auch an die heutigen Bedürfnisse eines Kurbetriebs sowie an die neuen Baubegriffe und Messweisen angepasst.

## Wohnhaus «Romeo» startklar

Stiftung Domino blickt auf eine Virus-Achterbahnfahrt zurück – und freut sich auf das «Romeo»-Eröffnungsfest vom Sa 18. Juni



(A. R.) – Im Dezember 2014 berichtete Regional auf der Titelseite vom Siegerprojekt der Metron. Nun kann – unter anderem nach dreijährigem Spar-Moratorium des Kantons und der Weiterentwicklung des Bauvorhabens – Anfang Juni das neue Wohnheim «Romeo» (Bild) mit 26 Wohnplätzen und lichtdurchfluteten Werkateliers seinen Betrieb aufnehmen.

Man sei gut durch das «Corona-Jahr 2» gekommen – dies weil sich alle Mitarbeitenden, Bewohnerinnen und Bewohner sowie das gesamte Personal sehr flexibel gezeigt und sich gegenseitig unterstützt hätten, berichtet Stiftungsratspräsident Philipp Küng über die vergangene «Achterbahnfahrt mit dem Virus». Weiter führt er an, dass die von der Stiftung Domino und drei weiteren Stiftungen gegründete Learco AG als eine von vier Organisationen im Kanton nun die im Betreuungsgesetz neu vorgesehenen Dienstleistungen «Unterstützung selbstständigen Wohnens» und «Begleitung im Arbeitsmarkt» anbiete. «Damit

kann die Stiftung Domino zusammen mit der Learco AG fast alle Wohn- und Arbeitsformen mit Assistenz abdecken», so Philipp Küng. Geschäftsführer Rainer Hartmann erwähnt die strikte Ausgabenkontrolle sowie die erfreulichen Umsätze im Bereich Arbeiten, welche dazu beigetragen hätten, dass die Rechnung des Betriebes mit einem Gewinn von Fr. 137'000.– trotz Corona positiv ausgefallen sei. «Das Highlight des Jahres 2021 war die Einführung des Assistenzkonzepts. Nach jahrelanger Vorarbeit konnte dieser neue Jahresprozess eingeführt werden», berichtet er. Aktuell sei der Bezug von «Romeo» ziemlich streng – aber die Vorfreude schon riesig auf das grosse Eröffnungsfest vom Samstag, 18. Juni (14 bis 24 Uhr) mit Musik, Gauklern und nächtlicher Illumination. Übrigens: Mit dem neuen Wohnhaus erfahre auch das bestehende Wohnhaus Domino Verbesserungen. So würden etwa die bisherigen 8er-Wohngemeinschaften um eine Person verkleinert, sodass neu in allen vier Wohnungen ein zusätzlicher Freizeitraum zur Verfügung stehe, erklärt Rainer Hartmann.

## «Im Müendel» hat man «grund zum fiire»

Mönthal: Neben dem erfreulichen Rechnungsabschluss 2021 steht auch das kommende 750-Jahr-Jubiläum im Fokus der Gmeind vom 10. Juni

(A. R.) – Mönthal kann im 2023 sein 750-Jahr-Jubiläum feiern. «Eine Umfrage bei unseren Vereinen hat gezeigt, dass anstelle eines grossen Dorffestes lieber während des ganzen Jubiläumjahres kleinere Festivitäten durchgeführt werden sollen», führt der Gemeinderat aus – und legt dafür der Gemeindeversammlung einen Kredit von Fr. 35'000.– vor.



Dies, so es das Wetter zulässt, erneut beim Brötlplatz: «Im Stil einer traditionellen Landsgemeinde wollen wir an der letztjährig durchgeführten Sommer-Gemeindeversammlung anknüpfen und die diesjährige "Rechnungs-Gemeinde" unter freiem Himmel abhalten», schreibt die Behörde.

### Und munter sprudeln die Steuern

«Der Steuerabschluss 2021 präsentiert sich von seiner allerbesten Seite», erklärt sie, weshalb die Rechnung über 200'000 Franken besser abschliesst als budgetiert und schliesslich einen Gewinn von gut 60'000 Franken ausweist. Mit den erzielten Steuern von 1,1 Mio. sei der veranschlagte Betrag um 11,2 Prozent übertroffen worden. Zum positiven Resultat beigetragen habe aber auch ein bedeutend tieferer Betriebsaufwand. Die Investitionsrechnung 2021 umfasst hohe Nettoausgaben von gut 830'000 Franken, wobei der grösste Teil von der Sanierung der Milchhülstrasse herrührt. Dies führt zu einem Defizit von 260'000 Franken, welches das Nettovermögen der Gemeinde auf 550'000 Franken verringert.

### Jahresprogramm mit diversen Anlässen

Für das 750-Jahr-Jubiläum wurde ein kleines Kern-Team mit Vertretern aller Vereine, der Feuerwehr sowie der Gemeinde gebildet – dieses hat auch das Fest-Motto «grund zum fiire» bestimmt. Die einzelnen Anlässe werden von den Vereinen organisiert. Auch die Gemeinde wird die bewährten Anlässe wie den Neujahrsapéro und den Adventsanlass unter besagtem Motto durchführen. Zusätzlich werde es einen Behördenanlass geben, bei welchem die umliegenden Gemeinden eingeladen würden, so der Gemeinderat in seiner Vorlage. Und: «Weiter



Aufs Jubiläum hin soll auch eine Präsentation mit alten Fotos zusammengestellt werden «Daher folgender Aufruf an die gesamte Bevölkerung!», heisst es im aktuellen Mitteilungsblatt: «Sollten Sie alte Fotos besitzen, wäre das Organisationsteam sehr froh, diese Fotos für die Präsentation verwenden zu dürfen. Bitte bringen Sie die Fotos bis Ende Juni 2022 auf der Gemeindeverwaltung vorbei.» Dort würden sie eingescannt, und man könne sie gleich wieder mitnehmen. Gerne dürfe man die Fotos auch zu Hause einscannen oder gut abfotografieren und an gemeinde@moenthal.ch mailen.

wollen wir das eigens für dieses Jubiläum kreierte Logo auf T-Shirts, Gläser sowie Kugelschreiber aufdrucken, um auch in Zukunft noch an unser Jubiläum erinnert zu werden.»

### Brugg: Cilgia Rageth stellt ihre Installation im Stadtpark aus

(Reg) – Cilgia Rageth stellt ihre partizipative Kunstinstallation «Nachdenken über das koloniale Erbe» ab 3. Juni für drei Wochen im Stadtpark aus – und lädt nun am Freitag, 18. Juni, zur als «besinnlicher Abend» betitelten Vernissage ein, an welcher Frau Stadtmann Barbara Horlacher die Gäste begrüssen wird. Beim Betrachten der 20 Meter langen Freiluftinstallation sticht gleich das Wort Menschenzoo heraus und verdeutlicht gleichzeitig die Themen Völkerschauen und Söldnerwesen. «Der visuelle Anstoss soll eine Einladung sein, sich mit den Themen, die unsere 500-jährige Geschichte ausmachen, auseinanderzusetzen», so die Künstlerin. Unter den reproduzierten Sklavenkleidern und den historischen Lektüren ist ein weiterer Bambusstrang gespannt. Darauf können Passanten



Jetzt noch im Aarauer Casino-, am Freitag schon im Brugger Stadt-Park: die Installation «Nachdenken über das koloniale Erbe» von Cilgia Rageth.

ihre Gedanken und Eindrücke festhalten. Reaktionen können aber auch via E-Mail geschickt werden: an meinreaktion2020@gmail.com. Mehr Infos auch unter [www.cilgiaragethkunst.ch](http://www.cilgiaragethkunst.ch)

### Mit Pro Velo auf Brugger «Tour de problème»

Am Freitag, 3. Juni, ist der World Bicycle Day. Deshalb organisiert Pro Velo Brugg Windisch eine Velorundfahrt mit Stopps an verkehrstechnischen Problemstellen in Brugg (Bild) etwa die Süssbach-Unterführung) – los gehts um 17 Uhr beim Campusplatz. Über mehrere Zwischenstationen geht es zur Gwagglibrugg und anschliessend zum Casinoknoten, beides wichtige Bestandteile von Velohaupttrouten. Am letzten Stopp, dem Neumarkt, endet die Infotour um ca. 18 Uhr Anschliessend



wird im Kino Odeon die Schweizer Produktion «Dead Ends and Cake» gezeigt, ein Film über eine etwas andere Velotrophy mit Gepäck und viel Kuchen.

### Brugg: Vortrag zu «Elim Home»

Im Rahmen der Reihe «Kultur am Nachmittag», stellt Katharina Kronbach am Mittwoch, 1. Juni, um 14.30 Uhr in der Stadtkirche das Projekt «Elim Home» vor. Es ist eine Einrichtung der Moravian Church of South Africa für Kinder und Jugendliche mit geistigen und körperlichen Behinderungen, die eine Ganztagesbetreuung und ganzheitliche Versorgung gewährleistet. Anschliessend Kaffee und Kuchen; Eintritt frei – Kollekte zugunsten von Elim Home.



### Salzhaus Brugg: Babinsky Wood Strings

Im Rahmen der Reihe «Mittagsmusik am Gleis 1» bietet das Streicherquartett Babinsky Wood Strings (Bild) am Donnerstag, 2. Juni, seine «imaginäre Volksmusik (12 Uhr Einlass | 12.30 Uhr Konzertbeginn | 13.15 Uhr Konzerten-de; Kollekte). Es spielt hauptsächlich Eigenkompositionen aller vier Mitglieder, die das ganze Spektrum zwischen komplett auskomponiert und völlig frei improvisiert abdecken. Hier bedient man sich frei bei den Strömungen unserer Zeit, der Volksmusik aus der Schweiz und ganz Europa, dem Jazz, poppig rockigen Klängen und der zeitgenössischen Klassik.

### Odeon: «Otrava» und «MEL D»

Am Sonntag, 29. Mai, 18 Uhr (freier Eintritt), lädt die Effingermedien AG «Otrava» in den Brugger Odeon-Garten ein. Otrava spielt mit Klarinett und Kontrabass, Geige, Gesang und Gitarre, Posaune und Perkussion einen eigenwillig klezmerisch-balkanösen Eintopf mit einer Prise Pavarotti. Am Di 7. Juni, 20 Uhr, besingt die 26-jährige Singer-Songwriterin «MEL D» die kollektiv spürbare Melancholie unserer Zeit: taumelnd, leise abhebbend, ekstatisch schreiend und zärtlich tanzend.

## Vor dem Hirzen steht das Ross

Heimatmuseum Schinznach: am Sonntag, 5. Juni, führt Emil Hartmann ins Unterdorf

(D. R.) – Am Pfingstsonntag, 5. Juni, geht es mit dem Gang durch Schinznach-Dorf in die zweite Runde: Vom Start im Heimatmuseum um 14.30 Uhr wird Emil Hartmann die Besucher in den Unterdorf-Teil entführen. Die vollständige Dokumentation zu Ober- und Unterdorf befindet sich als Sonderausstellung im Heimatmuseum.

Am 8. Juni geht über 300-jährige Gastro-Tradition zu Ende. Brav lässt es sich beschlagen, das Ross im Bild vor dem «Hirzen» (Bild rechts) – vor über hundert Jahren. Die Schmitte davor war noch einiges älter und wurde später abgelöst von der Bäckerei Hiltbold, welche später zur «Speisewirtschaft Hirzen» nebenan geschlagen wurde. Diese besteht heute noch als hochgeschätztes Restaurant – leider nur noch bis zum Mittwoch, 8. Juni. Dann geht in Schinznach-Dorf eine über 300-jährige Gastro-Tradition zu Ende. Emil Hartmann wird auch davon zu erzählen wissen. Im Parterre vom Museum befinden sich die Fotoserien dazu samt interessanten Gegenständen aus Haus und Hof, welche die damaligen Gegebenheiten zusätzlich illustrieren. Der Wandel im Rebbau in der Region wird im ersten Stock geschildert, und ein Rückblick auf unser aller Anfänge ist im Gewölbekeller bei den Fossilien aus dem hiesigen Steinbruch Heister zu erhaschen.



Das Heimatmuseum befindet sich an der Oberdorfstrasse 13 hinter dem Gemeindehaus. offen: jeden ersten Sonntag im Monat von Mai bis Nov., jeweils 14 – 17 Uhr. Zusätzliche Führungen: Emil Hartmann, 056 443 21 54. Das benachbarte Museum «Mittlere Mühle» hat dieselben Öffnungszeiten; Eintritt frei für beide Museen.

# Uraufführung in Schinznach-Dorf: das etwas andere «Aschenbrödel»

MG Schinznach-Dorf und Ballettschule Graf Weissbarth laden zum Gesamtkunstwerk in die Mehrzweckhalle Fr 17. + Sa 18. 6. um 19.30 Uhr / So 19. 6. um 14 Uhr



Voller Konzentration bei der Tanz- und Musikprobe – alle sind sie UraufführerInnen!



(Hans Lenzi) – Auch wenn das Wintermärchen coronabedingt für einmal im Sommer präsentiert wird: Es garantiert grossen Ohren- und Augenschmaus. Die gegen 300 Ausführenden proben mit Volldampf – und der Ticketvorverkauf zeugt schon jetzt von grossem Publikumsinteresse.

Für den grossen Wurf wurde die hiesige Harmoniemusik extra verstärkt, das verlangt die Komposition des Komponisten und Dirigenten, Christoph Vogt, der mit diesem Werk an Kindheitserinnerungen anknüpft.

### Fruchtbare Zusammenarbeit

Bereits zum zweiten Mal arbeiten die Musikgesellschaft Schinznach-Dorf und die Ballettschule Graf Weissbarth erfolgreich zusammen. Dass sich der Geburtstag der Ballettschule mit der Aschenbrödel-Aufführung zum 60. Mal jährt ist ein netter Nebeneffekt.

«Unsere 250 ELEVinnen und ELeven, die alle im Einsatz stehen, geben seit Monaten ihr Bestes», bestätigt Inhaberin Sara Fisler Weissbarth. «Dank der als Audiodatei zur Verfügung stehenden Musik klappt die Einstudierung der selber entworfenen Choreografie gut. Eine zusätzliche Herausforderung war die Bereitstellung all der schönen Kostüme. Wir lassen mit diesem Event gleichsam einen wunderschönen Traum Wirklichkeit werden», freut sie sich.

Profimusiker Vogt – studierter Perkussionist, Komponist, Dirigent der örtlichen Blasmusik und in der Ausbildung tätig – hat rund ein halbes Jahr an seiner Aschenbrödel-Variante gefeilt. Herausgekommen ist ein lautmaleriesches Werk: Man hört die Vögel im Wald zwitschern, die Uhren

um Mitternacht ticken und die morgendlichen Sonnenstrahlen glitzern.

### Voller Einsatz

«Für mich geht ein Herzensprojekt in Erfüllung: mit der Musikgesellschaft Schinznach-Dorf eine eigene Komposition uraufführen zu dürfen», lässt sich der 30-Jährige zitieren. «Es ist ein besonderer Moment, die Noten erhalten durchs Zusammenspiel ihren eigenen Charakter und werden zu Emotionen. Zusammen mit der tänzerischen Inszenierung entsteht ein Gesamtkunstwerk.»

Mit Aschenbrödel beweist Vogt ein gutes Händchen, denn das bekannte Märchen vermag durch seine dramatische Geschichte mit glücklichem Ausgang noch heute viele zu begeistern. Die Aufführung dauert, mit Pause, rund anderthalb Stunden. Ausser den drei angekündigten Vorstellungen sind keine weitere vorgesehen.

Es kommen vier Bühnenbilder in der Mehrzweckhalle zum Einsatz, und die Verantwortlichen sind zuversichtlich, dass sie diese mit ihren 500 Plätzen jedesmal füllen können: Der Ticketvorverkauf jedenfalls läuft auf Hochtouren.

### Eigene Gastronomie

Schon zwei Stunden vor dem Anlass öffnet die eigens organisierte Festzelt-Gastronomie mit ihrem vielseitigen Angebot. Die Gäste erwartet ein interessantes Weinbrunnen-Erlebnis und tolle Essensstände, vielen helfenden Händen sei Dank. Der Verpflegungstempel darf auch ohne Ticket frequentiert werden.

Tickets bei Ticketville AG unter Tel. 041 712 36 54 oder mail@ticketville.ch

## Generalprobe für das Kantonaltturnfest

Auenstein: 350 Turnerinnen und Turner nahmen am Vereinscup teil

(ihk) – In knapp drei Wochen startet das Kantonaltturnfest in Wettingen. Um sich optimal auf diesen Anlass vorzubereiten, treten die Turnerinnen und Turner jeweils an Vereinscups an.

Diese finden unter Turnfest-Bedingungen statt, die Darbietungen werden jeweils durch Wertungsrichterinnen und Wertungsrichter beurteilt. So können die Turnenden erkennen, woran sie vor dem grossen Anlass noch arbeiten müssen. Der STV Auenstein organisierte hierzu am Freitagabend den Vereinscup des Kreisturnverbandes Brugg. Die Jugend wie auch die Aktiven zeigten ihr Können am Schulstufenbarren, am Barren, in der Gerätekombi und der Gymnastik.

### Gäste feuerten Turnende an

Cyril Schwammberger, Kassier des STV Auenstein, zeigte sich zufrieden mit dem Aufmarsch der Gäste. Er räumte zwar ein, dass der Auffahrtstag nicht ganz optimal gewählt war, doch für die vorherrschenden Platzverhältnisse gehe dies in Ordnung. So feuerten die Gäste auf der Zuschauertribüne in der Turnhalle die Turnerinnen am Schulstufenbarren an und wurden Zeugen der eleganten Gymnastikdarbietungen mit Reifen oder Keulen. Die jungen Frauen hatten fast ausnahmslos die Haare zu Zöpfen geflochten, zu den Gymnastikdresses trugen sie hautfarbene Leggings. Die Männer boten ihren Kraftakt am Barren mit Handstand, Drehungen und Absprung im Ganzkörperdress mit ärmellosem Oberteil. Insgesamt 350 Turnerinnen und Turner holten sich in Auenstein den letzten Schliff. Für die Jugend begann der Wettbewerb um 17 Uhr, die Aktiven zeigten ihr Können ab 19.15 Uhr. Eine junge Turnerin erklärte, wie ihr Verein am Schulstufenbarren auf den 6. Platz kam. Dies war nicht schlecht, räumte sie ein, jedoch seien die Wertungsrichter streng. «Wenn man mit



Die Veltheimer Turnerinnen mit ihren Figuren am Stufenbarren.



Die Männer des STV Auenstein waren am Barren zu sehen.



Die Bruggerinnen zeigten eine elegante Darbietung mit den grünen Reifen.

dem Knie den Boden berührt, gilt dies bereits als Sturz», sagte sie. Dementsprechend würden Punkte abgezogen.

### Vereinscupsiegerin ist die DR Effingen

Im Vereinsgeräteturnen siegte die Damenriege Effingen vor Schinznach-Dorf und dem TV Zeihen. In der Gymnastik schwang die DR Bözen obenaus, vor dem STV Brugg und dem TV Rothrist. Bei der Jugend siegte Bottenwil vor Schinznach-Dorf und Oberflachs im Geräteturnen.

**Entdecke neue Perspektiven!**

**Job-Angebote ganz in Ihrer Nähe!**  
Die vollständigen Anzeigen finden Sie auf [www.jobs2go.ch](http://www.jobs2go.ch), der grössten Stellenbörse im Aargau mit mehr als 20'000 offenen Stellen.

Unternehmen	Position (m/w/d)	Ort
Fliegerschule Birrfeld AG	Sachbearbeiter/in Buchhaltung 100%	Lupfig
Orell Füssli Thalia AG	Buchhändler:in oder Stv. Filialleitung 80-100%	Brugg
Schweizerische Bundesbahnen SBB	Quereinsteiger:in Schlosser/Spengler/Mechaniker	Brugg
JOST Elektro AG	Elektroinstallateure EFZ m/w	Brugg
Fredy's AG	Produktionsmitarbeiter/in Holzofen-Bäckerei 65%	Birmenstorf
Haus Eigenamt	Mitarbeiter/in Ökonomie 50% (Reinigung/Wäscherei)	Lupfig
Reha Rheinfelden	Ergotherapeut/in Heilpädagogische Schule 20%	Windisch
Kanton Aargau	Staatsanwältin / Staatsanwalt	Brugg
Sintratec AG	Global Sales Manager (m/w) 100%	Brugg
Süssbach Pflegezentrum AG	Assistent*in Gesundheit & Soziales 80-100%	Brugg
Wittwer Haustechnik GmbH	Lehrling als Sanitärinstallateur/in	Turgi
Voegtlin-Meyer AG	Aushilfs-Postauto Chauffeur* in	Brugg
Verein Lernwerk	Mitarbeiter:in Gartenunterhalt, 80%	Brugg
Künzli SwissSchuh AG	Category Manager(in) Ortho®	Windisch
Südbahngarage Wüst AG	Automobil-Fachmann/frau EFZ	Windisch
Kongpo AG	Koch/Köchin	Brugg
Aargovia Taxi GmbH	Taxi Fahrer:in Nachtschicht 50% - 100%	Turgi
yellowshark AG	Applikationsmanager (80-100%)	Brugg
KAWE AG	Spezialist Qualitäts- / Umwelt-Mgmt 60%-100%	Untersiggenthal
coiffureSUISSE	Coiffeur m/w 80-100%	Windisch

Die grösste Stellenbörse im Aargau auf [www.jobs2go.ch](http://www.jobs2go.ch)



## Ein TLF für die Ukraine

Brugg: Crowdfunding ermöglicht erneute Unterstützung der Feuerwehr in Uzghorod



Stefan Baumann (l.) erhält von Thomas Räss, Kommandant der Feuerwehr Uerkental, die Schlüssel für das TLF mit Jahrgang 1994 – am Freitag wurde es inklusive Material von der ukrainischen Feuerwehr abgeholt.

(A. R.) – Unterdessen ist es bereits in Uzghorod angekommen, das Tanklöschfahrzeug, welches Stefan Baumann dank gelungener Schwarmfinanzierung von der Feuerwehr Uerkental hat erwerben können – am Freitag wurde es abgeholt. «17'400 Franken sind zusammengelassen», freute sich der begeisterte Feuerwehrmann neulich bei der Fahrzeugübergabe (Bild). Jedenfalls konnte auf diese Weise zusätzlich noch ein Stromgenerator gekauft und mitgeliefert werden. Genauso wie jene Helme, Stiefel, Handschuhe, Leitern & Co., welche nach Baumanns Aufruf gesammelt worden sind. «40 Feuerwehren haben sich gemeldet – ihr spendiertes Gerät umfasst alles, was das Feuerwehr-Herz begehrt», meinte der dankbare SVP-Einwohner. Er sorgt seit 2015 regelmässig dafür, dass die Feuerwehr im Heimatort seiner Frau Alexandra zu hiesigem Material kommt.

## Juni-Konzerte der Musikschule Eigenamt

Im Juni bieten alle Schulstufen dem Publikum ein umfangreiches Programm von klassischen volkstümlichen Melodien über goldene Oldies und aktuellen Pop und Rock bis zu Schlager und den modernen Hitparaden (Eintritt frei; [www.mseigenamt.ch](http://www.mseigenamt.ch)); 1. Juni, 16.30 Uhr, Aula Schulhaus Lupfig; Instrumentenklassen Violine Sonja Jungblut, Querflöte Sylvia Riolo, Cello Gabi Schmidt; 11. Juni, 16 Uhr, Mehrzweckhalle Lupfig: Musikschulkonzert der Musikschule Eigenamt; 22. Juni, 19 Uhr, Aula Schulhaus Lupfig: Harfenklasse Pernilla Palmberg; 24. Juni, 18.30 Uhr, Aula Schulhaus Lupfig: Klavier- und Keyboardklasse Dimitris Kapiris



## Bözen: Pfarrerin Katharina Thieme verabschiedet

Nach acht Jahren hat sich dazu Katharina Thieme (Bild) entschieden, eine neue Herausforderung anzunehmen und den Weg für eine volle Pfarramt-Stelle frei zu machen. Der Grossaufmarsch beim Abschiedsgottesdienst von vorletztem Sonntag zeigte, dass es ihr gelungen war, zu den Leuten im Fricktal eine Beziehung aufzubauen.

«An der Kirche Bözen habe ich neben dem wunderbaren Fensterbild auch die beiden klaren Fenster geschätzt, durch welche man ungezwungen hinein- und hinausschauen konnte. So durchlässig wie diese Fenster sollte auch die Kirche sein», sinnierte Katharina Thieme. Dekanin Christine Straberg dankte ihr: «Du gehst, aber du lässt die Leute in der Kirchengemeinde nicht allein. Die Fröhlichkeit und das Miteinander bleiben.» Kirchenpflegepräsident Rene Feierabend meinte: «Ich habe dich als eine grossartige Pfarrerin und wunderbare Kollegin erlebt». Humorvoll lud er sie, falls sie mal nach einem Kraftort suche, nach Bözen ein. Beim Apéro durfte sich Katharina Thieme feiern lassen: etwa mit einem Kirschbaum voll behängt mit guten Wünschen, verschiedenen Geschenkkörben, Blumen, dem Gesang des ad hoc-Kirchenchors und vielen herzlichen Worten.

**GEISER** OBSTBAU Hofladen MOSTEREI

Willkommen bei uns oben!

**Lindhöfler ERDBEERI - SAISON**

Ab Juni zum Selberpflücken: ad Strohhüt fertig, los!  
Countdown und alle Infos: [www.geiserlindhof.ch](http://www.geiserlindhof.ch)  
\* Familie Geiser, Lindhof, Windisch

**Zimmer streichen**  
ab Fr. 250.- seit 1988  
MALER EXPRESS  
056 241 16 16  
Natel 079 668 00 15  
[www.maler-express.ch](http://www.maler-express.ch)

**KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!**  
PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter  
**Tel. 078 770 36 49**

## «Pro verkauften Töff setzen wir einen Baum»

Siggenthal-Station: Keller Motos leistet einen kleinen, aber feinen Beitrag zur Klimaneutralität

(A. R.) – Es ist buchstäblich eine bäumige Idee von Raphael Keller, welche dieser nun umsetzen liess: «Für jeden Töff, den wir ab Anfang 2022 verkaufen, setzen wir einen Baum», erklärt er, als neulich die allerersten Baumhasel-Exemplare gepflanzt wurden (Bild rechts).

Weil Keller Motos bekanntlich sehr erfolgreich unterwegs ist, lässt sich da bereits jetzt ein ansehnliches, in Zukunft munter weiter wachsendes Wäldchen erahnen.

Dies auf dem Siggenthal im «Ferch» gleich beim sogenannten Römerhügel, wo Wind und Borkenkäfer jene Lichtung geschlagen haben, die der Forstbetrieb Siggenthal derzeit wieder neu bestückt. Und zwar «mit klimaffinen Bäumen wie der Douglasie oder eben dem Baumhasel, der höhere Temperaturen und wenig Niederschlag gut erträgt», wie Förster Daniel Hitz ausführt.

Der erfolgreiche Rennfahrer Raphael Keller versteht sich offenbar nicht nur aufs Gasgeben, sondern auch darauf, das Klimagas sympathisch auszubremsten. Sichtbares Zeichen dieser erspriesslichen CO<sub>2</sub>-Kompensation ist auch das Baumlogo, das sich ab sofort auf jedem Kaufvertrag findet.



Setzen ein Zeichen für die Zukunft (v. l.): Cedric Christof, Daniel Hitz, Raphael Keller und Philipp Knecht pflanzen die ersten von Keller Motos gesponserten Bäumchen.

Allerdings: «Wer mit dem Töff oder schon einen vergleichsweise kleinen dem besonders verbrauchsarmen Rol- ökologischen Fussabdruck», möchte der unterwegs ist, hinterlässt sowieso der Baumpflanz-Initiant betont haben.

## Jetzt gibts wieder Good News vom Loorhof

Lupfig: Erdbeeren frisch vom Feld im Hofladen – und zum Selber-Pflücken in Birnenstorf

(A. R.) – «Mit dem schönen Sommer-Anfang kommen unsere Erdbeeren jetzt so richtig auf Geschmacks-Touren», freut sich Andreas Suter angesichts des gelungenen Ernte-Auftakts. Zu diesem gehört auch die seit Auf-fahrt bereits intensiv genutzte Mög-lichkeit, die saftigen Sommerboten da bei der «Sugstelli» in Birnenstorf gleich selber zu pflücken (Bild).

### Königliche Genüsse

Klar ist: Geschmack und Ökobilanz stimmen am besten, wenn die Königin der Beeren hier Saison hat und direkt vom Feld genossen wird. Was natürlich auch für die Königin des Gemüses gilt: Noch bis zum 20. Juni ist jener Grünspargel erhältlich, den Suters gleich neben dem Loorhof ernten – und dann, ohne graue Transport-Energie, rund 50 Meter dahinter im Hofladen verkaufen.

### Unterstützung auch von Lupfig

Good News gibt es zudem vom Stand der Spendenkasse zu vermelden, die sich seit dem Hagel-Unwetter vom 30. April ansehnlich füllt (es richtete in der neuen Obstanlage immense Schäden an: siehe Regional vom 3. Mai, S. 8.).

«Unterdessen sind bereits 25'000 Franke eingegangen, das ist eine Riesensfreude», meint ein geradezu gerührter Andreas Suter und erwähnt, dass sich damit rund 1000 Jungbäume erwerben und pflanzen liessen – abgebrochen seien gut 3000 von fast 10000. Dies sagte er noch vor dem Spendenaufruf im Gemeindeblatt: «Das Aus-



Andreas Suter macht das Selber-Pflücken der saftigen «Epeeri» an der Fislbacherstrasse beliebt – bezahlt werden kann bar oder per Twint (500 g à Fr. 3.50.–; Mo – Fr 8 – 11.30 / 13.30 – 17 Uhr; Sa 8 – 15 / So 9 – 14 Uhr).

mass des Schadens ist enorm und der Gemeinderat Lupfig wie auch die Ortsbürgerkommission sind tief betroffen, deshalb haben wir uns entschlossen, das Loorhof-Team mit einem finanziellen Beitrag zu unterstützen. Sowohl die Einwohnergemeinde wie auch die Ortsbürgergemeinde Lupfig sponsern je 100 Bäume für den Wiederaufbau

der Anlage, was einem Betrag von insgesamt 5'000 Franken entspricht», heisst es seitens der Gemeinde. Sie macht zudem beliebt, es ihr gleich-zutun: Wer den Loorhof mit einem finanziellen Beitrag unterstützen wolle, finde Details zum Spendenaufruf auf der Website der Gemeinde.

[www.lupfig.ch](http://www.lupfig.ch)

## Die Künstler sind herausragende Handwerker

Brugg: Spannende Werke in der Galerie Immaginazione



Die Künstler und ihre Werke (v. l.): Matthias Gehrig, Stefan Eisenhut und Walter Lauener. Rechts von ihm steht seine Marmorkugel. Rechts: Die Holzskulpturen von Matthias Gehrig passen farblich zu den Bildern von Stefan Eisenhut.

(ihk) – Mit der Vernissage für die Werke der Künstler Walter Lauener, Skulpturen, Matthias Gehrig, Holzskulpturen und Stefan Eisenhut, Malerei, startete die Galerie Immaginazione in die Sommersaison.

Claudio Cassano zeigte sich erfreut, nach zwei Jahren Pandemie-Pause am Abfahrtsabend viele Gäste in der Galerie und auf der Terrasse begrüßen zu dürfen. Bei bestem Frühsommer-Wetter lauschten die Besucherinnen und Besucher den melancholischen Klängen

von Ives Schmidt, ehe Laudator Matt Affolter Fischer die Künstler vorstellte.

### Bilder erzählen eine Geschichte

Er sprach von herausragenden Handwerkern, die ihr Material wie Farbe, Holz und Stein beherrschten. In den gemalten Porträts verschiedener Persönlichkeiten wie Tom Waits sieht Künstler Stefan Eisenhut aus Möriken eine Geschichte: «Meine Vorlagen sind schon Geschichten, die werden von mir weiterentwickelt.» Für die Kunst von Matthias Gehrig aus Biberstein ist das Eichenholz zentral. Sei-

ne Werke mit Namen wie «Die Elegante» oder «Der Tanzende» entstehen durch die Motorsäge aus einem Stück Holz. Walter Lauener ist in Unterendingen zu Hause. Zu seiner Kunst sagte der Laudator: Er beherrscht Materialien wie Stein, Marmor und Holz. Im Mittelpunkt seiner Werke steht die immerwiederkehrende Balance. Die Ausstellung in der Galerie Immaginazione dauert bis am Donnerstag, 23. Juni. Dann wird ab 18.30 Uhr die Finissage mit «Live Stonee & friends» gefeiert. Der Eintritt ist frei.

## SPARGEL- UND GRILLFEST

Pfingstsamstag, 4. Juni 2022 11.00 - 22.00 Uhr  
Pfingstmontag, 6. Juni 2022 11.00 - 18.00 Uhr

- diverse Spargelgerichte
- Grilladen
- Wein-Degustation
- hofeigene Fricktaler Glace
- Kinderspielplatz
- viele Tiere zum Beobachten
- Verkauf ab Hofladen



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Familie Amsler



Weine | Glace | Events | Hans & Christine Amsler | Söhrehof 2 | 5076 Bözen  
Tel. 062 876 22 70 | Fax 062 876 22 18 info@soehrehof.ch | www.soehrehof.ch

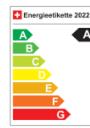


**14% RABATT**  
ODER MAXIMAL CHF 5'555.–  
AUF DEN LISTENPREIS INKL. ALLER  
OPTIONEN.



**e-208**

100% ELECTRIC



PEUGEOT EMPFIEHLT TOTAL Peugeot e-208 GT Pack, Elektromotor 136 PS; Verbrauch kombiniert (WLTP): 17,2 kWh/100 km; CO<sub>2</sub>-Ausstoss kombiniert (WLTP): 0 g/km; Energieeffizienz-Kategorie A.

Gültig nur für Peugeot e-208, nur bei teilnehmenden Händlern und nur bei Vertragsunterzeichnung zwischen dem 4.4.2022 und dem 31.5.2022. Das Angebot ist nicht mit anderen Aktionen kombinierbar und nur gültig für nicht immatrikulierte Lagerfahrzeuge und Neubestellungen.

**Auto Gysi**  
Hausen

Hauptstrasse 9 | 5212 Hausen | 056 / 460 27 27 | [autogysi.ch](http://autogysi.ch)

### Frischer Wind für «Die Mitte Windisch»

Die Ortspartei der Mitte Windisch hat sich neu organisiert. Nach vielen Jahren der Mitarbeit im Vorstand haben sich Susanne Keller und Barbara Scheidegger dazu entschieden, den Vorstand zu verlassen und Platz für Neues zu schaffen. In den Vorstand wurden neu Marcel A. Meier, Stefan Stammbach und Heinz Wipfli gewählt. Elsbeth Hofmänner, Anton Burger und Hanspeter Schibli bleiben dem Vorstand erhalten. Das Präsidium übernimmt neu Stefan Stammbach (Bild). Er hat Jahrgang 1984 und ist Inhaber des in Windisch ansässigen Start-Up's CleverDisplay Stammbach. Er möchte durch seine Wahl die Partei aktiv unterstützen, einen Generationenwechsel zu vollziehen und die Mitte Windisch für die kommenden Jahre



und die neuen Herausforderungen optimal auszurichten sowie an den nächsten Einwohnerratswahlen im Jahr 2025 die zwei verlorenen Sitze wieder zurückzuerobern.

## SCHÄPPER PLATTENBELÄGE

- Keramik • Naturstein • Glasmosaik
- Silikonfugen • Reparaturen

5223 Riniken  
Tel. 056 442 55 77

[info@schaepfer-platten.ch](mailto:info@schaepfer-platten.ch)  
[www.schaepfer-platten.ch](http://www.schaepfer-platten.ch)

**Schön und sauber!**  
Platten von Schäpper

Dohlenzgrasse 2b,  
5210 Windisch

**sanigroup**

Sanitär- & Haushaltsgeräte

### Aktionen

V-Zug Waschautomat Adora V2000	1599.00
V-Zug Waschturm Adora V2000	2999.00
V-Zug Geschirrspüler Adora V2000	1199.00
Miele Geschirrspüler G 27365 SCVI	1599.00
Miele Tumbler TWD 400-40	1249.00
Miele Waschautomat WCI 800-70	1499.00
Siemens Geschirrspüler SX 95 EX 64 CH	1059.00
Siemens Wäschetrock. WT 45 M 232 CH	949.00
Siemens Kochfeld ET 645 HF 17 E	499.00
Geberit DuschWC Aufsatz 4000	479.00
Geberit DuschWC kpl. Anl. Tuma Classic	1199.00
Geberit DuschWC Mera Classic weiss	3299.00

056 441 46 66

[sanigroup.ch](http://sanigroup.ch)